4.9.2020 - sueddeutsche.de

# Synodaler Weg: Corona-Erfahrungen und Frauenforderungen

Frankfurt/Main (dpa/lhe) - Die Rolle der Frauen, der Einfluss der Corona-Pandemie auf kirchliches Leben und der Umgang mit Sexualität standen am Freitag im Mittelpunkt der Frankfurter Regionalkonferenz des Synodalen Wegs. Auch in vier anderen Städten wurde mit Regionalkonferenzen der Synodale Weg als Reformprozess der katholischen Kirche in Deutschland fortgesetzt. "Heute geht es nicht um Abstimmungen, heute geht es um Argumente", sagte der Limburger Bischof und Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Georg Bätzing, vor dem Treffen in Frankfurt. Es gehe darum, gute Vorlagen für die nächste Synodalversammlung zu erstellen, damit der Reformprozess dann satzungsgemäß vorangebracht werden könne.

Wegen der Corona-Pandemie konnte die eigentlich für Anfang September in Frankfurt geplante Synodalversammlung nicht stattfinden, weil sich dafür 230 Menschen in einem Saal versammelt hätten. Zu den Regionalkonferenzen hätten sich 94 Prozent der Synodalmitglieder angemeldet, sagte Thomas Sternberg, der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken. Für Beschlüsse ist es nötig, die Texte zunächst in Lesungen in die Synodalversammlung einzubringen. Das sei, so hoffte Sternberg, im kommenden Jahr möglich.

**Begleitet wurde das Treffen unter anderem in Frankfurt von Protesten von Reformgruppen wie "Wir sind Kirche" und "Maria 2.0", die mehr Rechte für Frauen in der Kirche, etwa den Zugang zum Priesteramt, fordern.**

Das Thema "Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche" wurde am Nachmittag in Frankfurt und anderen Orten durchaus kontrovers diskutiert. "Wir wissen, dass sich die Zukunft der Kirche an der Frauenfrage entscheiden wird", sagte Karin Kortmann, die einzige Frau im Präsidium des Synodalen Wegs, noch vor den Konferenzen in Berlin. Sie habe die Erwartung, "dass wir wirkliche Schritte weitergehen und nicht in Jahrzehnten denken."

https://www.sueddeutsche.de/panorama/kirche-frankfurt-am-main-synodaler-weg-corona-erfahrungen-und-frauenforderungen-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-200903-99-421050

Zuletzt geändert am 05.09.2020